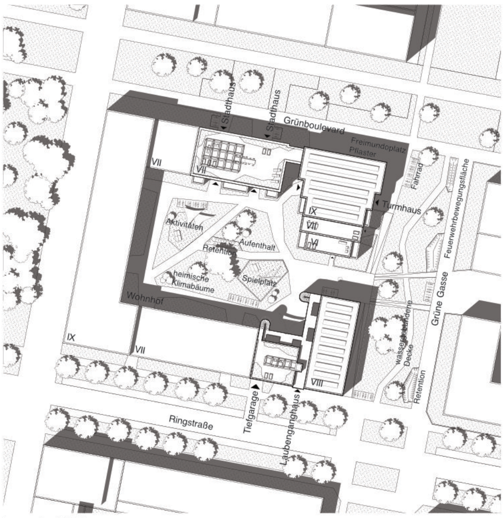
Freimundo

Genossenschaftliches Wohnen in München-Neufreimann

998194



Lageplan M500

Leitidee

Die besondere Lage des Baugrundstücks an der Grünen Gasse wird zum Anlass genommen, ein identitätsstiftendes städtebauliches Ensemble aus drei klar ablesbaren Hauseinheiten zu bilden.

Stadthaus, Turmhaus und Laubenganghaus adaptieren dabei bewährte typologische Vorbilder und nutzen deren Qualitäten, um auf die unterschiedlichen Anforderungen je nach Lage im Block zu reagieren.

Das **‚Stadthaus‘** ermöglicht mit zwei kompakten Erschließungskernen für jede Wohnung ein ‚Durchwohnen‘ von Straßen- zu Hofseite. Zwei Flexräume sind zwischen den Wohnungen angeordnet und können diesen je nach Bedarf zugeordnet oder auch separat vom Treppenraum aus erschlossen werden.

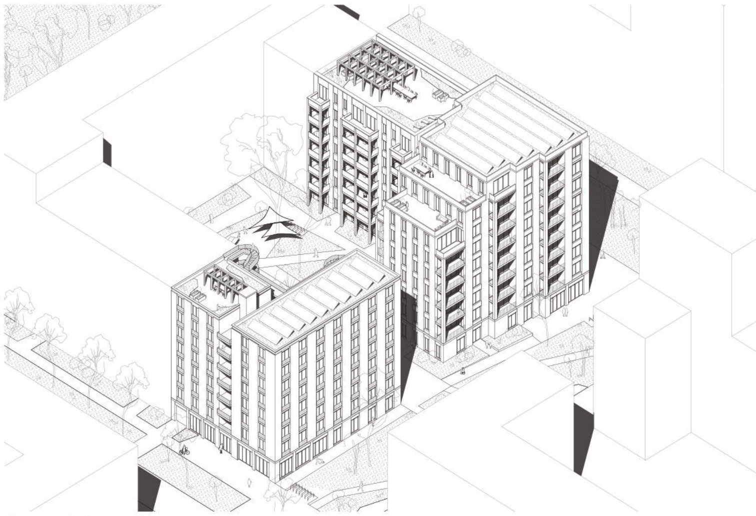
Das **‚Turmhaus‘** betont mit seiner zweigeschossigen Überhöhung die Blockecke und ist als kompakter Sechsspänner mit zentraler Erschließung und wirtschaftlich günstigem außenliegenden Sicherheitstreppenraum organisiert. Durch das Staffeln des Hauses erhalten alle Wohnungen eine zweiseitige Orientierung mit Bezug nach Südwest oder Südost.

Das **‚Laubenganghaus‘** mit zwei baulichen Rettungswegen ermöglicht ein Durchstecken der Wohnungen von Hof- zu Straßenseite mit Hauptorientierung der Wohnungen nach Süden und Osten. Die Laube wird geschossweise als Gemeinschaftsterrasse nach Süden durchgesteckt. Auch hier werden Flexräume zwischen den Wohnungen angeordnet.

Städtebau

Zu Grünboulevard und Ringstraße werden dem Konzept der geschlossenen Blockrandbebauung folgend homogene, klar gegliederte tektonischen Fassaden vorgeschlagen, die sich an der Ordnung gründerzeitlicher Münchener Mehrfamilienhäuser orientieren.

Die Fuge zur grünen Gasse wird zum Anlass genommen, die stringente Setzung mit der Kombination von Blockrand und Turm zu überlagern. Durch die Abstaffelung des ‚Turmhauses‘ werden gute Lichtverhältnisse im Blockinneren erreicht. Durch die Öffnung des Blockes und die leichten vorgestellten Freisitze entwickelt sich zum Wohnhof eine kleinteiligere, wohnliche Welt, die zudem das Mikroklima verbessert und die Durchlüftung sicherstellt.



Genossenschaftsensemble

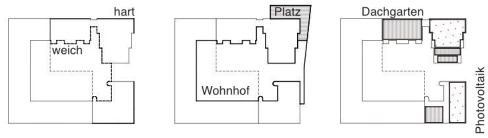
Grundriss Erdgeschoss M500

Referenzen

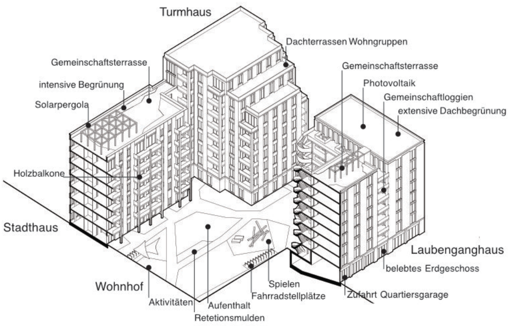
Ensemble | Mailand

Laubengang | Wien

Gliederung | München



Raumkanten Freiflächen Dachnutzung



Konzept

24 Whg. Typ 1
ca. 30 m² - 33 m²

22 Whg. Typ 2
ca. 45 m² - 54 m²

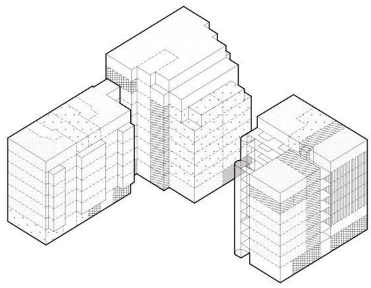
16 Whg. Typ 3
ca. 62 m² - 67 m²

30 Whg. Typ 4
ca. 77 m² - 93 m²

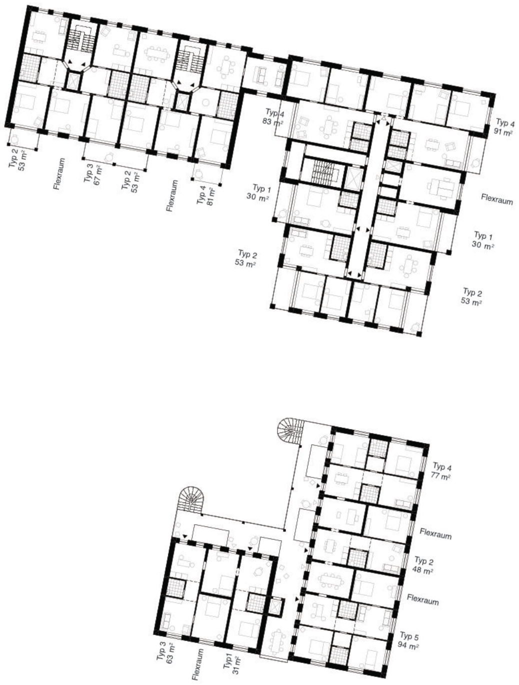
5 Whg. Typ 5
ca. 94 m²

2 Whg. Typ Wohnheim
ca. 263 m² - 266 m²

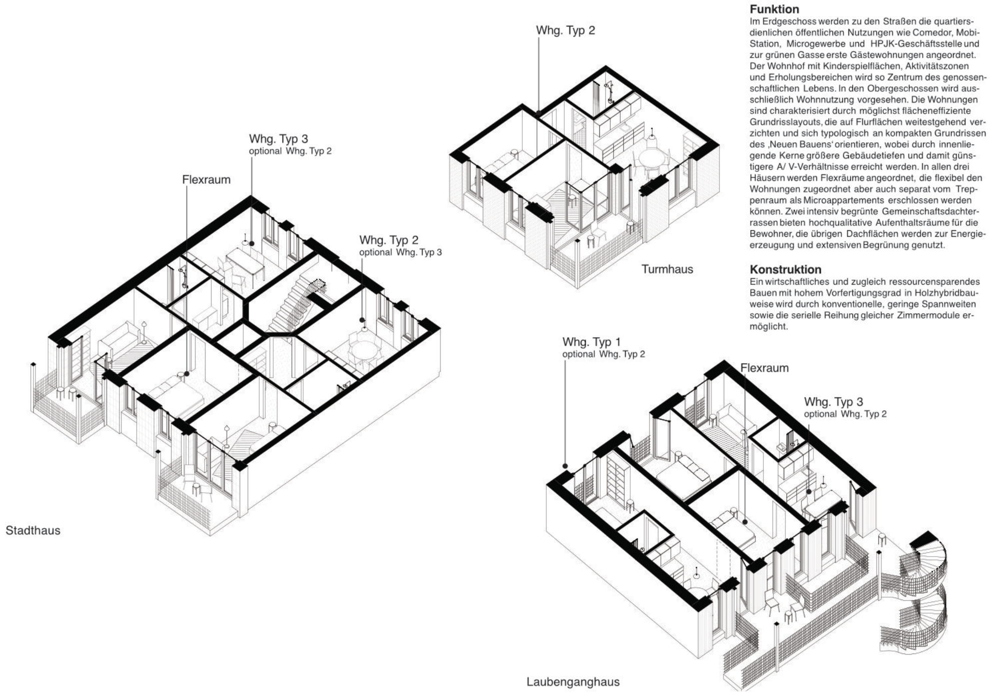
Gemeinschaft und Gewerbe



Funktionen



Grundriss Regelgeschoss M200



Teilgrundrisse Wohnidee M100

Funktion

Im Erdgeschoss werden zu den Straßen die quartiersdienlichen öffentlichen Nutzungen wie Comedor, Mobi-Station, Microgewerbe und HPJK-Geschäftsstelle und zur grünen Gasse erste Gästewohnungen angeordnet. Der Wohnhof mit Kinderspielflächen, Aktivitätszonen und Erholungsbereichen wird so Zentrum des genossenschaftlichen Lebens. In den Obergeschossen wird ausschließlich Wohnnutzung vorgesehen. Die Wohnungen sind charakterisiert durch möglichst flächeneffiziente Grundrisslayouts, die auf Flurflächen weitestgehend verzichten und sich typologisch an kompakten Grundrissen des ‚Neuen Bauens‘ orientieren, wobei durch innenliegende Kerne größere Gebäudetiefen und damit günstigere A/ V-Verhältnisse erreicht werden. In allen drei Häusern werden Flexräume angeordnet, die flexibel den Wohnungen zugeordnet aber auch separat vom Treppenraum als Microappartements erschlossen werden können. Zwei intensiv begrünte Gemeinschaftsdachterrassen bieten hochqualitative Aufenthaltsräume für die Bewohner, die übrigen Dachflächen werden zur Energieerzeugung und extensiven Begrünung genutzt.

Konstruktion

Ein wirtschaftliches und zugleich ressourcensparendes Bauen mit hohem Vorfertigungsgrad in Holzhybridbauweise wird durch konventionelle, geringe Spannweiten sowie die serielle Reihung gleicher Zimmermodule ermöglicht.

Schnitt M200

Ansicht Ost M200